

Auftaktveranstaltung am 25.2.2015 in Berlin





„Mit dem Bundesprogramm ‚Demokratie leben!‘ möchte ich die Zivilgesellschaft im Kampf gegen demokratiefeindliche und menschenverachtende Tendenzen in unserem Land stark machen.

Ich will die Menschen vor Ort unterstützen, die sich für ein offenes und vielfältiges Land einsetzen. Gleichzeitig möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigen, sich aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit einzubringen. Geben Sie unserer Demokratie mit Ihrem Engagement ein lebendiges Gesicht und lassen Sie uns Demokratie gemeinsam leben!“

A handwritten signature in black ink that reads "Manuela Schwesig". The script is cursive and fluid.

Manuela Schwesig
Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit

Das Programm gliedert sich in folgende Bereiche

Lokale Partnerschaften
für Demokratie

Landes-
Demokratiezentren

Strukturentwicklung
bundeszentraler Träger

Modellprojekte zu ausgewählten
Phänomenen gruppenbezogener
Menschenfeindlichkeit
und zur Demokratiestärkung
im ländlichen Raum

Modellprojekte zur
Radikalisierungsprävention

Förderzeitraum von 01.02.2015-31.12.2015

- Programmbereich: Bundesweite Förderung lokaler Partnerschaften für Demokratie
- Gesamtsumme des lokalen Programms: 59.000,00 €
- 55.000 € Fördersumme davon:
- 49.000 € für den Aktions-/Initiativfonds
- 5.000 € für den Jugendfonds
- 5.000 € für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

Umsetzung von Aktionsfonds in Lokalen Aktionsplänen

- Der zivilgesellschaftliche orientierte Ansatz früherer Bundesprogramme wird aufgegriffen und in Form von „Partnerschaften für Demokratie“ weiterentwickelt
- „Demokratie leben“ knüpft erfolgreich an die Arbeit der Lokalen Aktionspläne an
- In einem partizipativ angelegten Prozess entwickelte Zielstellungen werden in diesem Modell über Einzelprojekte realisiert
- Diese Fondsmodelle sollen eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Ideen und Aktivitäten ermöglichen
- Aktionsfonds werden analog zu den klassischen Projekten von einem Träger beantragt, schütten die finanziellen Mittel jedoch über das Förderjahr hinweg kleinteilig an Initiativen aus, die Unterstützung bei der Umsetzung von Aktionen und Veranstaltungen benötigen

Träger der Aktionsfonds

- Vereine und Verbände der Stadt Wolgast und des Amtsbereiches;
für die Zukunft wird es auch möglich sein, dass Einzelpersonen Anträge einreichen können.
- Die Träger von Aktionsfonds sollten Erfahrungen mit der Abrechnung von Fördermittel haben
- Träger von Aktionsfonds sollten Zugänge zu Handlungsfeldern und Akteuren haben
- Träger von Aktionsfonds sollten über eine im Gemeinwesen anerkannte Expertise verfügen

Leitziel

**Stärkung einer lebendigen,
vielfältigen und
demokratischen
Zivilgesellschaft vor Ort**

Inhalte der Aktionsfonds

- **Mittlerziele**

1. **Entwicklung einer Kultur der Unterstützung und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements in Bezug auf Demokratieentwicklung**

2. **Förderung des interkulturellen und interreligiösen Zusammenlebens – Migration und Integration**

3. **Förderung der Reaktionsfähigkeit auf sozialräumlichen Problemlagen**

4. **Verbesserung der soziokulturellen Integration**

Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte auch Großeltern
- Erzieher/in, Lehrer/in und andere pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatoren/innen
- Lokale einflußreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure

Höhe der Finanzierung

- Kleinprojekte Fördersumme bis 500 €
(Entscheidung über die Fach- und Koordinierungsstelle)
- Projektförderung bis 5000 €
(Entscheidung über den Begleitausschuss)

Aber:

Jeder Antragsteller/in hat einen Eigenanteil von 5 bis 10 % zu erbringen

Begleitausschuss Zusammensetzung

- Kommunale Vertreterinnen (Bürgermeister, Fachdienst für Schule, Kultur, Sport und Jugend, Fach- und Koordinierungsstelle)
- Lokale und gesellschaftliche Akteurinnen und Akteure (Vereine und Verbände)
- Schuldirektorin/Schuldirektor
- Politische Vertreterinnen/Vertreter
- Schulsprecher/ Jugendvertreter

Antragsstellung

- Anträge werden über die Homepage **eingestellt** (Anlehnung an die alten Stammbblätter aus den vorherigen Bundesprogrammen)
- Anträge für Mikroprojekte bis 500 €
- Anträge für Makroprojekte ab 500 €
- Einreichung bei der Fach- und Koordinierungsstelle

Mindestvoraussetzungen

- Daten zum/r Antragsteller/in
- Projektbeschreibung
- Zielgruppe
- Ausrichtung auf die Ziele der Partnerschaft für Demokratie
- Zeitraum
- Kosten in einer Einzelpostenaufstellung
(detaillierter Finanzierungsplan)

Abrechnung

- Einreichen der Unterlagen bei der Fach- und Koordinierungsstelle, Abgabedatum lt. Zuwendungsbescheid
- nach ordnungsgemäßer Abrechnung und deren Prüfung erhält der Träger einen Abschlußprüfvermerk

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

